



# Kampfrichterinformationen zum Thema „Para-Kanu“

Kampfrichtertagung  
Datteln, 07.11.2015

Referent für Para-Kanu im KV NRW

1



## Themen:

- Klassifizierung
- Parakanu-Regeln
- Besonderheiten im Wettkampf

Referent für Para-Kanu im KV NRW

2



## Klassifizierung

- Änderung zum 01.01.2015
- Sportler mussten neu klassifiziert werden
- Änderungen in Boots- und Schadensklasse
- medizinische und technische Klassifizierung

Referent für Para-Kanu im KV NRW

3



## Klassifizierung

- Begutachtet wird Unterkörper
- 3 Tests / Reihenfolge:
  1. Test der Beinfunktionen
  2. Test der Rumpfbewegung
  3. Test auf dem Wasser

Referent für Para-Kanu im KV NRW

4



## Klassifizierung

- Erfolgt in Bootskategorie
  - Kajak (Paralympisch)
  - Outrigger (Vaá) (nicht Paralympisch)
- 3 Schadensklassen
  - KL 1 - KL 3 oder VL 1 -VL 3

Referent für Para-Kanu im KV NRW

5



## Klassifizierung

**KI 1 (= Kajak Level 1) / VL 1:**  
 Athleten mit keiner oder einer sehr eingeschränkten Rumpffunktion und keiner Beinfunktion. Sie benötigen üblicherweise im Kajak einen speziellen Sitz mit einer hohen Rückenunterstützung.

Referent für Para-Kanu im KV NRW

6



## Klassifizierung

### **KI 2 (= Kajak Level 2) / VL 2 :**

Athleten mit teilweiser Rumpf- und Beinfunktion, die aufrecht im Kajak sitzen können. Sie benötigen aber möglicherweise eine spezielle Rückenstütze und können die Beine höchstens eingeschränkt beim Paddeln einsetzen

Referent für Para-Kanu im KV NRW

7



## Klassifizierung

### **KI 3 (= Kajak Level 3) / VL 3:**

Athleten mit voller Rumpffunktion und teilweiser Beinfunktion. Die Athleten können leicht vorwärts gebeugt sitzen und wenigstens ein Bein/ eine Prothese voll beim Paddeln mit einsetzen.

Referent für Para-Kanu im KV NRW

8



## Parakanu-Regeln

- Ergänzung zu WR Kanurennsport
- Aufnahme von Punkten, die von WR Kanurennsport abweichen
- sind noch nicht verabschiedet



## Parakanu-Regeln

- Voraussetzungen für Wettkampfteilnahme
  - Klassifizierungsanträge auf Deutsch (mit ärztlicher Bescheinigung der Diagnose)
  - Klassifizierung: Es müssen mindestens zwei Klassifizierungen durchgeführt werden, bis der Status bestätigt werden kann. (Zweite Klassifizierung nicht innerhalb des gleichen Jahres)



## Parakanu-Regeln

- Voraussetzungen für Wettkampfteilnahme
  - Gesundheitszeugnis (jährlich)
  - Nachweis Dopingpräventionsschulung (4 Jahre gültig)
  - Sportlerausweis/Athletenpass



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen
  - Behindertengerechte Adaption zur Verbesserung der Haltung und Sicherheit im Boot ist erlaubt
  - kann fest angebracht werden (zählt zum Bootsgewicht) oder entfernenbar befestigt werden



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen
  - Fixierungen müssen leicht bedienbar sein
  - Muss im Ernstfall vom Sportler oder Rettungspersonal zu lösen sein



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen
  - Fixierung bedeutet eine feste Verbindung des Sportlers mit dem Boot oder seinen festen Einbauten wie Sitz oder Stemmbrett
  - Adaptionen müssen durch Sportler bei Kenterung aktiv geöffnet werden (Prüfung durch Wasserrettung)



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen
  - Öffnungssysteme müssen durch Signalfarbe gekennzeichnet werden
  - Schwimmhilfenpflicht bei fixierten Sportlern
  - Benutzung von Spritzdecken nicht erlaubt
  - Boote müssen Baubestimmungen entsprechen



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen - Kajak
  - Höchstlänge 520 cm
  - Mindestgewicht 12 kg
  - Mindestbreite 50 cm  
(10 cm oberhalb der Kiellinie)



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen - Outrigger
  - Höchstlänge 730 cm
  - Mindestgewicht 10 kg (ohne Ausleger)



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen - Outrigger
  - muss symmetrisch zur Längsachse gebaut werden
  - Steueranlage / Flossen nicht erlaubt
  - darf völlig offen sein / mind. 280 cm



## Parakanu-Regeln

- Besondere Regelungen - Outrigger
  - Bordwand darf sich max. 5 cm an Öffnung in das Boot erstrecken
  - Konstruiert als Sit-in und nicht als Sit-on
  - Bootskörper darf konvex und/oder konkav sein.



## Parakanu-Regeln

- Sicherheitsbestimmungen
  - Obleute müssen fixierte Sportler bei Obleutebesprechung bekannt geben
  - Fotos der Fixierungen in Sportlerausweis enthalten



## Parakanu-Regeln

- Sicherheitsbestimmungen
  - Jury meldet Name und Startnummer den Helfern und Wasserrettung
  - Fixierte Sportler stellen sich persönlich der Wasserrettung vor



## Parakanu-Regeln

- Sicherheitsbestimmungen
  - Sicherheitskonzept ist durch Veranstalter zu erstellen
    - zugeordneter Steg für Parakanuten
    - abgesicherte Einfahrzeiten
    - Ansprechpartner für Fixierungen und Rettungsdienst



## Parakanu-Regeln

- Sicherheitsbestimmungen
  - Sicherheitskonzept ist durch Veranstalter zu erstellen
    - Richtiges Verhalten bei Kenterung / Notfallsituation
    - Regelungen hinsichtlich Startfreigabe nach Kenterung
    - Anzahl der Rettungsboote und Einsatzregeln

Referent für Para-Kanu im KV NRW

23



## Besonderheiten im Wettkampf

- Phase vor dem Rennen
  - Startbereich darf nur von Athleten befahren werden, die in der Lage sind, den Start eigenständig vorzubereiten

Referent für Para-Kanu im KV NRW

24



## Besonderheiten im Wettkampf

### •Startphase

- Start erfolgt erst nach Freigabe durch Rettungsdienst
- Bei Start ist darauf zu achten, dass kein Boot schräg liegt. Häufig keine Lenkmöglichkeiten durch Sportler (KL 1 und KL 2 habe häufig fixierte Steuer)



## Besonderheiten im Wettkampf

### •Startphase

- Outrigger sind bei starkem Wind schwer zu steuern oder zu drehen
- Für viele Sportler ist ein Start mit Startschuh unbekannt



## Besonderheiten im Wettkampf

### •Rennphase

- Begleitboote sind während des Rennens nicht erlaubt, Ausnahme: offizielle Boote
- Sollte durch Rettungseinsatz in Rennverlauf eingegriffen werden, kann Jury nach eigenem Ermessen entscheiden, ob das Rennen neu gestartet werden muss, jedoch ohne den gekenterten Sportler



## Besonderheiten im Wettkampf

### •Phase nach dem Rennen

- Entsprechend der Schadensklasse ist zu entscheiden, ob Sportler zur Bootskontrolle aussteigen:



## Besonderheiten im Wettkampf

- Phase nach dem Rennen
  - L3: Sportler kann zugemutet werden, auszusteigen
  - L2: Sportler werden am Steg überprüft, ob Aussteigen für sie zumutbar ist
  - L1: Sportler bleibt im Boot sitzen, Kontrolle durch DKV-Marke